

### **Provisorische Klassenräume für die Realschule**

Um die Arbeitsabläufe beim Umbau und der Erweiterung der Realschule besser und reibungsloser koordinieren zu können, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 13. Mai dem Vorschlag des Heilbronner Architekturbüros Mattes + Sekiguchi zugestimmt, vier Container für einen Zeitraum von 8 bis 10 Monaten anzumieten und Schulklassen in unmittelbarer Nähe der Realschule mit ihrem Unterricht auszulagern. Als Standort wurde der westliche Teil des alten Sportplatzes am Stadtgraben vorgeschlagen.



Drei wesentliche Gründe für diese Maßnahme, die unter dem Strich mit Mehrkosten von etwa 50.000 Euro verbunden ist, wurden von Franz Josef Mattes angeführt. Zum Ersten geht es um Sicherheitsmaßnahmen während der Bauphase. Zum zweiten könnten die geplanten Bauabschnitte in den Planbereichen A und B nicht abschnittsweise, sondern in einem Zug angegangen und umgesetzt werden. Zum dritten könnte die Umbauzeit am bestehenden Bauteil entlang der Kleingartacher Straße um fünf Monate verkürzt werden.

Nachdem der Architekt erklärt hatte, dass ihm dieser Vorschlag erst jetzt während der gerade begonnenen Bauphase eingefallen ist und „mea culpa“ dazu sagte, konnten sich alle im Rat vertretenen Fraktionen auf den Vorschlag des Planers verständigen.

Unter dem Strich rechnet das Architektenteam bei der Anmietung und Installation der vier Schul-Container (Einzelgröße pro Klassenraum ca. 68 qm) mit etwa 80.000 Euro. Allerdings könnten im Gegenzug durch die Zusammenfassung der schon genannten Planabschnitte A und B im Bestand für bauliche Provisorien in Höhe von etwa 30.000 Euro eingespart werden, wurde zur Kostenseite gesagt.

Bei einer Stimmenthaltung wurde der Verwaltungsantrag angenommen. Die Schul-Container sollen jetzt bei der zweiten Ausschreibungsrunde in den Leistungsumfang aufgenommen werden. Ende Mai liegen dieselben versandfertig bereit. Die Auftragsvergabe wird voraussichtlich in der Gemeinderatssitzung am 22. Juli erfolgen.